© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1858.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Die Freunde der Ornithologie werden nicht ohne Befriedigung auf die Erfolge hinblicken, welche das Jahr 1858 auf diesem so anziehenden Gebiete der Naturwissenschaften errungen hat. Eine ungewöhnliche und schon jetzt sehr erspriessliche Rührigkeit scheint für die Verluste, welche kürzlich die Ornithologie durch den Tod mehrerer ihrer kräftigsten Stützen erfahren hat, Entschädigung zu verheissen. Bei aller Anerkennung für manche verdienstliche vaterländische Bestrebung in dieser Richtung, scheint uns doch das Hauptgewicht fördernder Thätigkeit bei England und nach ihm bei Amerika zu liegen. Mehr wie je auf die Nothwendigkeit angewiesen, neue und stabile Anhaltspunkte für Systematik wie für schärfere und sichere Fassung und Begränzung der Begriffe Genus und Species zu gewinnen, wird unsere Wissenschaft Eyton's schönes Werk über die Osteologie der Vögel in erster Linie willkommen heissen. Schon mehrfach haben wir Gelegenheit gefunden, auf die hervorragende Wichtigkeit hinzuweisen, welche P. L. Sclater's unablässig fortgeführte und bereits zu einem seltenen Umfange angewachsene Arbeiten über die Ornithologie Süd- und Mittelamerika's beanspruchen. Wir zweifeln keinen Augenblick, dass die einflussreiche und exclusive Stellung, welche diesem würdigen Schüler Strickland's kürzlich von Seiten der zoologischen Gesellschaft in London zu Theil geworden ist, nicht nur den speciellen Interessen dieses grossartigen Institutes,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sondern der Zoologie überhaupt in ausgezeichnetem Grade förderlich sein werde. G. R. Gray ist eifrig darauf bedacht, die von dem talentvollen und vom Glücke begünstigten reisenden Naturforscher Wallace aus den entlegensten und wenigst bekannten Gegenden der asiatisch-oceanischen Inselwelt eingesandten Schätze sofort in geeigneter Weise zur Kenntniss des Publikums zu bringen. Amerikanischer Seits endlich verdienen unsere vollste Beachtung die bedeutenden Arbeiten über die Säugethiere und Vögel Nordamerika's, welchen sich im Verein mit einigen anderen Gelehrten Spencer F. Baird unterzogen hat, und deren theilweise Ergebnisse uns bereits in Gestalt eines Quartbandes von 1000 Seiten vorliegen. Auf den fernsten Grenzstationen des weiten Gebietes der vereinigten Staaten, ja weit über diese hinaus, sind geübte und wissenschaftlich vorbereitete Reisende auf das eifrigste bemüht, zu sammeln und zu beobachten; und, in der That, stellt man, was hier bereits gewonnen, neben jene glänzenden Studien über die Ornithologie der Südhälfte des Continents, so fühlt man sich versucht, in dieser Beziehung für Amerika in nicht allzuweiter Ferne einen Standpunkt relativen Abschlusses zu erkennen, wie ihn bis jetzt eben nur Europa erreicht hat.

Florent-Prevost: „du regime alimentaire des Oiseaux" in Compt. rend. de l'Acad. Sc. Nat. Janv. 18. Eine wissenschaftliche aber namentlich öconomische Gesichtspunkte einhaltende Arbeit. Keines Auszugs fähig.

C. Giebel: „Die Zunge der Vögel und ihr Gerüst" in Zeitschr. für die ges. Naturwissensch. 1858. p. 19. Ausführlich und wichtig.

T. C. Eyton: „Osteologia avium" part 1. 4to (published by the author.) Jeder Theil dieses ausgezeichneten Werkes enthält 8 zincographische Tafeln und kostet 10 Schill. Das Ganze ist auf 80 bis 100 Tafeln berechnet. Part 1 behandelt Rapaces.

R. O. Davidson: „On a new theory on the flight of Birds." Washington 1858. Broschüre von 28 Seiten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In dieser höchst scharfsinnig und geistvoll behandelten Arbeit sucht der Verfasser zu beweisen: 1) dass der Einfluss der Gravitation die primäre und wirksame Ursache der Fortbewegung des fliegenden Vogels sei; 2) dass die Flügel beim Fliegen in vertikaler Richtung angestrengt werden, und dass hauptsächlich dadurch der Vogel sich zu erheben und in der Luft zu erhalten vermöge; und 3) dass die beim Fliegen selbst erreichte Schnelligkeit zufällig sei, und dass sie die Kraft, welche, nach Maassstab des zu tragenden Gewichts, angewandt werde, um die Flügel in Bewegung zu bringen, ganz gleichartig erscheinen lasse, mit der von allen übrigen Thieren bei ihrer respectiven Art und Weise sich auf der Erde oder im Wasser fortzubewegen, in Anwendung gebrachten.

Anatole Bogdanow: „Etudes sur les causes de la coloration chez les oiseaux." Acad. Sc. nat. Apr. 19. 1858. (Rev. zool. p. 180.)

Der Verfasser theilt die Federn in solche „qui ont la même couleur vues par transparence on vues par reflexion" und zweitens in sogenannte optische, welche verschiedene Erscheinungen darbieten, „suivant qu'on les étudie de l'une ou de l'autre manière." Dann wird viel über die Pigmente gesprochen u. s. w. Blau mit all' seinen Nuancen sei eine optische Farbe.

J. Cabanis: „Journal für Ornithologie" nahm einen ungestörten Fortgang und erfreute sich vielseitiger und guter Beiträge. Es enthält von hierher Gehörigem eine Mittheilung C. Gloger's über Bogdanow's oben erwähnte Untersuchungen.

Von der „Naumannia" liegen Heft 1, 2 und 3 dieses Jahrganges vor. Jeder Freund der vaterländischen Ornithologie wird mit uns dieser Zeitschrift Fortgang und Gedeihen wünschen. Wir heben als hierher gehörig hervor: A. v. Müller: „Ueber Arten und Rassen"; ferner Baron R. v. König-Warthausen: „Ueber Eiersammlungen"; Blasius: „Ueber Beständigkeit und Schwanken der Speciescharaktere" (NB.!) u. s. w.

P. L. Sclater: „On the general geographical distribution of the Members of the class Aves" im Journ. Proceed. of the Linn. Soc. 1857. p. 130." Mit allem Rechte wird anerkannt, dass es einer grossen Vervollständigung unseres Materials an thatsächlichem Wissen bedarf, um die primären onthologischen Abtheilungen der Erdoberfläche klar zu erkennen. Bei den Vögeln glaubt Sclater, dass an eine

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lösung dieses Problems etwa in folgender Weise gedacht werden könne:

Schema avium distributionis geographicae.

Creatio neogeana sive orbis novi 12 Mill. □ M. 3000 Spec. = 1/4000	Creatio palaeogeana sive orbis antiqui 33 Mill. □ M. 4500 Spec. = 1/7300
V. Regio nearctica s. bor. americ. 6½ Mill. □ M. 660 Spec. = 1/9000	I. Regio palaeartica s. pal. borealis 14 Mill. □ M. 650 Spec. = 1/21000

VI.	II.	III.	IV.
Regio neotropica s. meridion. americana. 5½ Mill. □ M. 2250 Spec. = 1/2100	Regio aethiopica s. palaeotr. hesperica. 12 Mill. □ M. 1250 Spec. = 1/2600	Regio indica s. palaeotr. media. 4 Mill. □ M. 1500 Spec. = 1/2600	Regio australiana s. palaeotr. eoa 3 Mill. □ M. 1000 Spec. = 1/3000

Regio	I.	620 Species.
„	II.	1,200 „
„	III.	1,760 „
„	IV.	1,000 „
„	V.	570 „
„	VI.	2,350 „
		7,500 Species.

„Wanderschaft und Fremdenleben der Vögel“ von Dr. A. E. Brehm, in Mittheilungen aus der Werkstätte der Natur. Heft 2. p. 87. Warm und schwungvoll schildert der afrikanische Reisende nach eigenen Anschauungen und Beobachtungen. — Soll's noch nicht bald wieder fortgehen?

F. H. v. Kittlitz: „Denkwürdigkeiten einer Reise nach dem russischen Amerika, nach Micronesien und Kamtschatka“ 2 Bände. (Gotha, G. Perthes.) Mit seltenem und ungetheiltem Vergnügen haben wir diesen späten Bericht von der fast

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

in Vergessenheit gerathenen Weltfahrt des alten enthusiastischen und schon darum so liebenswürdigen Wanderers gelesen. Von Ornithologischem ist natürlich viel und Wichtiges eingestreut. Es ist jedoch sehr zu beklagen, dass v. Kittlitz nicht jeden frisch erlegten Vogel sofort und ausführlich beschrieb und maass. Sein Buch würde dadurch an wissenschaftlichem Werthe unendlich gewonnen haben. Wir haben es für der Mühe nicht unwerth erachtet, aus den gelegentlich mitgetheilten Angaben und Winken die moderne Art herauszufinden. (Vergl. Cab. Journ. 7. p. 49.) Aber immer gelang dies nicht. Was ist z. B. Zonotrichia musica vol. II. p. 201, von Kamtschatka? Unter zahlreichen niedlichen Holzschnitten heben wir die Abbildungen von Haliaetos pelagicus und Tetrao urogalloides hervor. Wir lernen hier v. Kittlitz als den eigentlichen Entdecker dieser Art kennen. — Für ein in solchem Grade an die Sympathie des Lesers appellirendes Buch, blieb der Stimme der Kritik nur eine Tonart: die verwandter Seelenstimmung. Vergl. Dr. C. Bolle in Caban. Journ. 1859. p. 45.

„United States Exploring Expedition under the command of Ch. Wilkes. Mammalogy and Ornithology by John Cassin.“ 1 vol. in Fol. mit 42 Kupfertafeln und 1 vol. 4. Text. 466 S. Philadelphia. Luxuswerk im Preise von 100 Thlrn. Colorit gut, Zeichnung mitunter herzlich schlecht.

Wir erinnern kurz daran, dass vor Jahr und Tag die Bearbeitung der ornithologischen Ausbeute dieser grossartigen Reiseunternehmung in Gestalt eines Quartbandes aus der ihrer Aufgabe nicht völlig gewachsenen Feder Titian Peale's erschien, welchen, nachdem einige wenige Exemplare ihren Weg in die grossen Bibliotheken Europa's gefunden, die Regierung der vereinigten Staaten gänzlich zu unterdrücken für gut fand. Es war uns gelungen, eines jener Exemplare habhaft zu werden, und wir veröffentlichten einen ziemlich detaillirten kritischen Auszug desselben in diesem Archive. Das vorliegende Prachtwerk ist nun die Frucht einer zweiten durchweg tüchtigen Bearbeitung jener in Washington deponirten Sammlungen durch Cassin. Die sehr werthvollen biologischen Beobachtungen Peale's sind natürlich reproducirt und durch eine Anzahl trefflicher Originalnotizen aus der Feder Dr. Ch. Pickering's vervollständigt. Dass Cassin in seiner Bearbeitung des Textes nicht selten über das unmittelbar Vorliegende hinausgegangen, ja bei einzelnen Gruppen fast monographisch zu Werke gegangen ist, konnte den wissenschaft-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lichen Werth der Arbeit nur erhöhen. Leider ist das Werk sehr theuer und wird bei uns wenig Käufer finden. Man vergleiche darüber in Sclater's Ibis I. p. 326.

Th. Horsfield and Fr. Moore: „A Catalogue of the Birds in the Museum of the Hon. East India Company" vol. II. Wir können bei Erwähnung dieses zweiten Theiles nur wiederholen, was zum Lobe des ersten gesagt wurde. Moore's Verdienst, Alles auf die Lebensweise der einzelnen Arten Bezügliche aus indischen Drucksachen und Manuscripten in seltener Vollständigkeit zusammengetragen und ihres Orts beigefügt zu haben, ist in der That nicht hoch genug anzuschlagen. Wir zählen dieses Buch zu den Zierden unserer Bibliothek. Ein dritter Band wird folgen. Die beiden ersten behandeln 1095 Arten. Sehr häufig sind dem ungemein vollständigen synonymischen Theile Beschreibungen beigefügt.

Dr. Pucheran's „Observations ornithologiques" giebt auf S. 466 die Revue zoologique.

Turdus Poiteani sei doch wohl verschieden von T. amaurochalinus Cab.; Orthotomus longirostris sei = Edela ruficeps Less.; Malurus maculatus Vieill. sei = Saxicola macularia Q. et G.; Merops moluccensis Gm. sei ein Tropidorhynchus; Tr. timoriensis Müll. sei wahrscheinlich = buceroides Sw.; Muscicapa griseicapilla Vieill. sei Eiopsaltria australis und E. griseogularis Gould sei Muscicapa gularis Q. et G.; Tanagra cyaniventris Vieill. sei = citrinella T.

„Revue des collections composant en 1857 le Museum d'histoire naturelle de la ville de Metz." Animaux vertebrés par A. Malherbe. 8. (Bullet. Soc. d'hist. nat. de la Moselle, No. 8.)

C. Gloger: „Die nützlichsten Freunde der Land- und Forstwirthschaft unter den Thieren, oder die von der Natur bestellten Verhüter und Bekämpfer von Ungezieferschaden und Mäusefrass." Broschüre von 96 Seiten.

C. Gloger: „Kleine Ermahnung zum Schutze nützlicher Thiere als naturgemässer Abwehr von Ungezieferschaden und Mäusefrass." Broschüre von 44 Seiten.

G. F. Pardon „Stories about Birds" 12. 286 S. London.

Ohne Fortsetzung blieb leider Reichenbach's „Handbuch der Ornithologie!"

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Europa.

Von A. Fritsch: „Die Vögel Europa's“ haben wir vier Lieferungen gesehen. Jede Lieferung enthält 4 Tafeln in Fol. Ein lobenswerthes Unternehmen, dem wir guten Fortgang wünschen. Mit dem Oelfarbendruck muss es noch gute Fortschritte geben, ehe derselbe bei zoologischen Abbildungen die gut colorirte Lithographie wird ersetzen können. Wir lieben diese Manier bis jetzt gar nicht.

Unbedingtes Lob scheinen uns Bädeker's „Eier der europäischen Vögel“ zu verdienen. Wir kennen 4 Lieferungen.

Cabanis „Journal für Ornithologie“ bringt: 1) Nachträgliches zur „Ornis der Canaren“ von Dr. C. Bolle; 2) „Ausflüge in die Appenzeller Alpen“ von Dr. J. W. v. Müller. Zumeist nicht eigentlich zur Sache gehöriges. 3) Fr. Boie: „Bemerkungen, Beobachtungen und Anfragen.“ Neben Gutem gelegentlich Verkehrtes. So z. B. dass *Agelastus* und *Phasidus* zu den Ralliden gezählt werden! 4) Pfarrer Schnell: „Die geistige Inferiorität des weiblichen Geschlechts bei den Vögeln; 8) A. Fritzsch: „Ornithologische Notizen, gesammelt auf einer Reise durch Croatien, Dalmatien und Montenegro u. s. w.

Und die „Naumannia.“ a) Dr. Erhard: Catalog der auf den Cycladen einheimischen und überwinternden oder nur durchziehenden Arten von Vögeln. Hübsche geographisch-klimatologische Einleitung. Als Standvögel werden 52 Arten namhaft gemacht, unter ihnen als gemein Vultur Kolbii; b) Wintervögel, d. h. solche, welche gegen Ende September aus nördlichen Gegenden anlangend, auf den Inseln überwintern, um diese Mitte April wieder zu verlassen. 77 Arten. c) Passatvögel, d. h. solche, die nach einigen Tagen Aufenthalts südwärts weiter fliegen. 61 Arten. d) Sommervögel. Erscheinen als Zugvögel aus dem Süden, um hier zu brüten und dann baldigst wieder dahin zurückzukehren. 30 Arten, unter ihnen viele Afrikaner, z. B. Alauda desertorum und isabellina, Sylvia Rüppelli, Alcedo rudis, Milvus parasiticus, Merops aegyptiacus, Ardea bubulcus, Grus virgo. — Schöne wichtige Arbeit. 2) Dr. G. Quistorp: „Ueber die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vögel Neuvorpommerns u. s. w." 3) W. Mewes: „Zu Gothland's Fauna." 4) Baldamus: „Zur Fortpflanzungsgeschichte der Vögel Europa's." 5) Blasius: „Ueber zweifelhafte Arten in der europäischen Fauna" NB.!!, also über Hirundo cahirica, Muscicapa melanoptera, Calamoherpe monticola Naum., C. lanceolata T., C. familiaris Men., Hypolais Preglii Fr., H. Arigonis, H. Brehm., Alauda Dupontii V. u. s. w.

C. R. Bree: „A History of the Birds of Europe not observed in the British Isles," illustrated with accurately coloured plates. Part I. London. 8. Es erschienen 7 monatliche Lieferungen. Wir kennen dieses Buch noch nicht aus eigener Anschauung, wohl aber aus einer vortrefflichen siegreich-überlegenen Recension im ersten Theile von Sclater's Ibis (p. 81). Herr Bree scheint sein Unternehmen bis jetzt, im Ganzen genommen, mehr kühn als glücklich durchgeführt zu haben.

R. M. Morris: „British Game Birds and Wildfowl" 1 vol. 4. 2 Pf. 5 Sh. Kennen wir nicht.

Rev. J. Laishley: „Popular history of British Bird's eggs" a familiar and technical description etc., with 20 coloured plates. 325 S. 10 Sh.

H. Schlegel's vortreffliches kleines Kupferwerk: „Fauna van Nederland. Vogels" ist mit der 46. Lieferung zum Schlusse gediehen. Der holländische Text umfasst 700 Seiten. Der Leser dieser Jahresberichte kennt unsere Ansicht über diese Arbeit.

C. Nilsson: „Scandinavisk Fauna. Foglarna." Von diesem Buche erschien eine dritte Auflage, in 2 Bänden. Lund. 10 Thlr.

Von Prof. C. Sundevall's „Svenska Foglarna" liegen verschiedene neue Lieferungen vor uns. Wir haben uns bereits im vorigen Jahre lobend über dieses Werk des berühmten schwedischen Gelehrten ausgesprochen. Der schwedische Text bleibt uns unverständlich. Die Kupfertafeln sind keineswegs von gleichem Werthe. Sehr wohl gefällt uns z. B. Tafel III, viel weniger Tafel IX und XXII. Es hat aber mit dem Farbendruck noch allerlei Bedenken.

Waarnemingen betreffende Vogels in Nederland in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

den wilden staat aangetroffen, benevens eenige hunner landnamen, medegedeld door Mr. J. P. van Wickevoorst-Crommelin te Zandport, B. Hormssen te Zutphen, Dr. G. F. Westerman te Amsterdam u. s. w., in: Bouwstoff. voor eene Fauna van Nederland. vol. II. p. 207. Und ebendaselbst auf S. 287: Nog eenige Bouwstoffen voor de Ornithologie van Nederland etc. door J. P. Wickevoorst-Crommelin.

A. Moquin-Tandon: „Notes ornithologiques." Rev. et mag. p. 97 etc. (Fortsetzung). Wie gesagt, vorzugsweise nidologisch. Sehr fleissige Arbeit, obgleich nicht Viel von Neuem enthaltend.

C. Giebel: „Verzeichniss der in der Gegend um Halle beobachteten Vögel" in Zeitschr. für die ges. Naturwiss. p. 51. 200 Arten.

C. Jäger: „Systematische Uebersicht der in der Wetterau vorkommenden Vögel." Jahresber. der wetterauisch. Gesellsch. für die gesammte Naturk. 1853—55. p. 151 und 1856. p. 1. 250 Arten.

Anton Jukowitz: „Verzeichniss der am Neusiedler-See häufiger vorkommenden Vögel-Arten." Verhandl. des Vereins für Naturk. zu Presburg 1817. p. 32.

„Vorläufige Zusammenstellung der Vögel Spaniens mit kritischer Benutzung der bisher von spanischen Ornithologen herausgegebenen Verzeichnisse" von Dr. A. E. Brehm. In allgem. deutsche naturhist. Zeitung III. p. 431. Wichtig und werthvoll.

325 Arten werden aufgeführt, oft nur dem Namen nach, die weniger bekannten mit kurzen Beschreibungen. Falco peregrinoides, Dendrofalco gracilis B., Athene Vidalii B., Cecropis rufula, Pyrrhocorax alpinus und graculus, Garrulus glandarius fasciatus B., Sitta caesia minor, Tichodroma brachyrhynchos B., Lanius meridionalis, Melanocorypha Apetzii Br., Galerida Theklae, neue Porphyrio-artige Form, Fulica cristata, Larus Graelsii Br., Thalassidroma albifasciata, Perdix rubra intercedens, Columba glauconotos, Hypolais Arigonis, Curruca orphea griseocapilla, Calamoherpe ambigua u. s. w.

Dr. A. E. Brehm: „Ein Beitrag zur zoologischen Geographie Spaniens" in Zeitsch. für Erdk. Berl. p. 90 u. 224. In diesem sehr interessanten Aufsatze des bekannten Reisenden spielen die Vögel, wie sich denken lässt, keine Neben-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rolle. Die Behandlung ist ganz ähnlich der von Buvry in verschiedenen seiner Mittheilungen über Algerien.

Ixos obscurus und Telephorus erythropterus kommen gar nicht in Spanien vor.

Ignacio Vidal: „Catalogue des Oiseaux qui frequentent le lac de la Albufera et ses environs, dans la province de Valence.“ Mem. Acad. Madr. ser. III. part. 2. Der Verfasser bearbeitete diesen Gegenstand bekanntlich schon früher. Er kennt jetzt 128 Arten.

Dr. Reinh. Brehm: „Ornithologische Beobachtungen aus Murcia.“ Bald. Naumannia Heft 3. In dieser Mittheilung berichtet der Verfasser ausführlicher über die Jagd auf Pterocles arenarius und Pt. setarius.

Dr. A. Hummel: Frühlingsbericht über die Ankunft einer Anzahl von Vögeln am Kuban (Kaukasus). Naumannia Heft 2. Recht dürftig.

Ueber Dr. Erhard's „Vögel der Cycladen“ wurde bereits berichtet.

Asien.

Narrative of the Expedition of an American squadron to the China seas and Japan etc. under Commodore M. C. Perry. 2 vol. 4. Washington. Auf S. 219—248 des zweiten Bandes findet man den ornithologischen Theil dieses Berichts von John Cassin. Derselbe ist schon darum von hervorragendem Interesse, weil die Amerikaner die beiden nördlichen Inseln des Reichs, Niphon und Jesso, bereisen konnten, während die holländischen Naturforscher eigentlich nur das Gebiet des um 10 Breitengrade südlicher gelegenen Nangasaki auf der Insel Kiusiu wissenschaftlich durchforscht hatten.

Die Mehrzahl der beobachteten Vögel stammt aus der Umgebung des Hafenortes Hacodadi. Die ziemlich dürftigen aber dennoch dankenswerthen biographischen Notizen lieferte Herr William Heine, der Zeichner der Expedition. Unter den 33 in Japan gesammelten Arten befinden sich mehrere in Temmink's und Schlegel's grossem Werke fehlende; so Picus major, Larus ichthyaetos, Phalacrocorax carbo. Auch Cuculus canorus ist darunter, „in jeder Hinsicht übereinstimmend mit europäischen Exemplaren.“ Zu den anziehendsten Theilen der Arbeit gehört Heine's Bericht über die Jagd

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

auf Phasianus versicolor und Ph. Sömmeringii. Von seltneren Alcaden fanden sich Ceratorhyncha monocerata Pall. (dem ♀ fehlt der Schnabelaufsatz), Brachyrhamphus Temminkii und Phaleris mystacea. — Ein zweiter Abschnitt behandelt Vögel, gesammelt in China (um Macao), den Loo-Choo-Inseln, Singapore, Ceylon und auf der Küste von Californien. Auch hier Bemerkenswerthes. Heterornis sericea, schön abgebildet auf Taf. 5, bewohnte die Felsen auf Padre-Island bei Macao. Ebendaselbst wurden der seltene Garrulax perspicillatus so wie Melophus melanicterus erlegt. Auch Yunx torquilla lebte um Macao, „ganz gleich europäischen Exemplaren" u. s. w. Ausführlicher berichtete Ref. in Cabanis Journ. VI. p. 445.

Von Gould's „Birds of Asia" erschien part 10 mit den schönen Abbildungen:

von Phasianus mongolicus, Ceriornis Caboti, Pyrrhula aurantia, Parus cinereus, P. minor, P. monticolus, Palaeornis columbinus, P. schisticeps, P. derbianus, P. malaccensis, P. affinis n. sp., Tesia cyaniventris, Tesia castaneocoronata, Accentor atrogularis, A. altaicus und Merula unicolor.

E. Blyth berichtet im Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal über eine interessante Vögelsendung Capt. S. R. Tickell's aus dem so wenig bekannten gebirgigen Innern der Tenasserim-Provinzen. Neben den sehr ausführlichen Beschreibungen einer Anzahl interessanter neuer Arten, von welchen später, enthält dieser Bericht höchst werthvolle Beobachtungen über die Lebensweise verschiedener Vögel, von denen eben bis jetzt wenig mehr als die Haut bekannt war.

Dies gilt z. B. von Megalaema Franclinii, lineata und indica, von Harpactes erythrocephalus und oreskios, von Psilorhinus sinensis, von den Eurylaimusarten Dalhousiae, lunatus und eurydon (einem Dämmerungsvogel), von Calyptomena viridis, von Buceros cavatus, welchen Tickell mit eigenen Augen behufs der Incubation das Weibchen in der Höhlung eines dicken Baumes einmauern sah, so dass nur Raum genug blieb, um den Schnabel herausstecken zu können; endlich von Leptoptilos argala, dessen Fortpflanzung geschildert wird. Das Nest des ungeheuren Vogels steht in den Gipfeln der höchsten Bäume.

In demselben Journ. vom Mai 1858 berichtet E. Blyth über eine kleine Vögelsendung von den Andamanen. Diese Inseln waren bisher ornithologisch unbekannt.

Es wurden von dorther eingesandt: Kittacincla albiventris Bl. n. sp., Halcyon coromand. und H. smyrnensis, Corvus culminatus,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sturnia erythropygia n. sp. (auch Nicobaren), Tephrodornis grisola, Geocichla innotata n. sp. (?), Copsychus saularis, Artamus leucorhynchus, Edolius sp., Pycnonotus jocosus und Carpophaga sylvatica.

P. L. Sclater: „On the Zoology of New-Guinea" in Proceed. of the Linn. Soc. Dec. 17. Neuguinea wird hier sehr entschieden in dieselbe primäre zoologische Region mit Australien verwiesen. Sclater sammelte Material für seine Arbeit in den Museen von Leyden und Paris. (Salomon Müller, Lesson et Garnot etc.) Nach einer sehr fleissig und kritisch zusammengestellten Einleitung, in welcher der australische Charakter der Fauna Neuguineas gegenüber dem indischen klar gemacht wird, zählt Sclater 170 ihm als dort vorkommend bekannte Arten auf, mit möglichst genauer Angabe der Lokalität, der Hauptsynonymen und der Sammlung, welche das Vorkommen gleichsam verbürgt. Bei dem Umfange, welchen die glänzenden Forschungen Wallace's in jenen Gegenden angenommen haben, gewinnt diese schöne Arbeit Sclater's gerade in diesem Augenblicke sehr an Bedeutung. Als unmittelbar sich derselben anschliessend sei hier besprochen:

G. R. Gray's „List of the Birds, with descriptions of new species, obtained by Mr. A. R. Wallace in the Aru- and Ke-Islands. Proceed. Zool. Soc. p. 169. Der vorige Jahresbericht schon konnte der interessanten Mittheilung gedenken, welche Wallace selbst über seinen Aufenthalt auf den Ke- und Aruinseln veröffentlicht hat. Sie enthält die Umrisse eines ornithologischen Gemäldes, dessen Ausführung im Einzelnen G. R. Gray übernommen hat. Unter den 119 von Wallace eingesandten Arten glaubt G. R. Gray nicht weniger denn 45 als neu bezeichnen zu müssen. Diese wurden kurz aber mit genügender Schärfe charakterisirt, und die Tafeln 133—138 geben vortreffliche Abbildungen der Merkwürdigsten. Den Schluss der sehr dankenswerthen Arbeit bildet eine vergleichende tabellarische Uebersicht der Vögel Neuguineas, der Aru- und Ke-Inseln, der Louisiadegruppe, Timorlaut's, Waigiou's, Nordaustraliens und der Inseln der Torresstrasse. Es nimmt sich dabei etwas seltsam aus, dass die Rubrik unter Timorlaut auch nicht eine von daher be-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kannte Vogelart aufzuweisen hat. Am artenreichsten erscheinen natürlich Neuguinea und Nordaustralien mit den mehrfach durchforschten Distrikten von Port Essington und Cap Jork.

L. Bolle über einige Vögel der Tartarei nach Huck et Gabet „Souvenir's d'un voyage dans la Tartarie etc." in Cab. Journ. p. 162.

Afrika.

„A Catalogue of Eggs collected in Algeria" by the Rev. H. B. Tristram, which will be sold by auction etc. Broschüre von 19 Seiten. Fleissige Arbeit mit Bemerkungen über die Fortpflanzung und die hauptsächlichen Standorte der Vögel Algeriens. Tristram bereiste vorzugsweise die südlichen Theile der Provinz Constantine und die ungeheuren Salzsteppen der Nememchas.

Von seltenen Eiern wurden z. B. gesammelt die von Aquila imperialis, von Falco rufipes, von Cuculus glandarius, von Sylvia luscinioides, von Hemipodius tachydromus, Otis houbara, Fulica cristata etc.

„Catalogue des Mammifères et des Oiseaux observés en Algérie par le Capitaine Loche, après la classific. de S. A. le Prince Bonaparte etc. 1 vol. 8. 154 Seiten. (Paris. A. Bertrand.) Es giebt dieses sehr reichhaltige Verzeichniss leider nur Namen und Lokalitäten. Man vermisst schmerzlich alles und jedes kritische Beiwerk, Beschreibungen und biographische Notizen. Dergleichen trockne Namenregister bleiben wissenschaftlich im hohen Grade unerquicklich.

Von nicht europäischen Arten werden namhaft gemacht: Otogyps nubicus, Aquila naevioides, Buteo tachardus, Falco barbarus, Hypotr. Elconorae, H. concolor, Milvus aegyptius, Elanus melanopterus, Strix capensis, Ascalaphia Savignyi, Athene persica, Pica mauritanica, Garrulus cervicalis, G. minor, Corospiza simplex, Fringilla spodiogena, Rhodopechys phoenicoptera, Buccanetes githaginea, Emberiza caesia, Fringillaria saharae, F. striolata, Dromolaea monacha, D. isabellina, Saxicola deserti, S. salina, Ruticilla Moussieri, Curruca Rüppelli, Chloropeta pallida, Drymoeca saharae, Crateropus numidicus, Ixos barbatus, Parus ultramarinus und Ledouci, Otocoryx dilopha, Calandrella rehondia, Ammomanes isabellina, A. deserti, A. elegans, A. regulus Bp., Rhamphocorys clotbey, Galerida Randoni, G. isabellina, Certhilauda Duponti, C. desertorum, Telephonus tschagra, La-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nius algeriensis und dealbatus, Picus numidicus, Gecinus Vaillantii, Merops aegypticus, Caprimulgus isabellinus, Turtur senegalensis, Grus virgo, G. pavonia, Comatibis comatus, Phoenicopterus erythraeus, Carbo algeriensis, Pterocles senegalus, Pt. coronatus, Otis arabs.

E. Blyth: Ueber eine Anzahl von Rüppell erhaltener nordostafrikanischer Arten in Journ. As. Soc. Beng. vol. 24. p. 252. Blyth vergleicht natürlich mit nahe verwandten indischen Formen.

Amerika.

Mit besonderer Befriedigung verweilt unser diesjähriger Bericht bei der grossartigen und hervorragend wichtigen Arbeit, welche Prof. Spencer F. Baird im Vereine mit einigen namhaften Gelehrten über die Vögel Nordamerikas veröffentlicht hat. Sie bildet den zweiten Theil des 9. Bandes der „Reports of Explorations and Surveys to ascertain the most practicable and economical route for a railroad from the Mississipi-River to the Pacific Ocean etc. Washington 1858. Es behandelt dieses Werk nicht weniger als 738 mit Sicherheit als nordamerikanisch ermittelter Arten! Von 23 anderen eigentlich mexikanischen oder südamerikanischen bleibt das Vorkommen innerhalb der Grenzen Nordamerikas bis jetzt zweifelhaft. Wilson kannte 1814 283, Audubon 1844 506 Arten. Die Vorrede wird den kühnen und eifrigen Reisenden gerecht, durch deren Anstrengungen ein Material von colossalem Umfange zusammengebracht und somit die vorliegende Arbeit möglich geworden ist. Man erkennt mit Bewunderung, dass hier Ausserordenliches geschaffen wurde. Was die Behandlung im Einzelnen anbetrifft, so wird jede Art gut und vollständig in ihren verschiedenen Kleidern beschrieben. Auch der synonymische Theil ist genügend vollständig zusammengestellt, und bei jeder Art ist die Anzahl der benutzten Exemplare, so wie deren Sammler und Standorte, Geschlecht und Datum der Erlegung mit scrupulöser Genauigkeit angegeben. Auch fehlt es nicht an tüchtigem kritischen Beiwerke. Alles auf die Lebensweise Bezügliche ist (leider!!) streng ausgeschlossen. Dagegen findet die geographische Verbreitung volle Berücksichtigung. Der Verfasser des bei weitem grössten Theiles dieses Werkes ist, wie

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gesagt, Spencer F. Baird; die Rapaces, die Grallae von p. 689—753, so wie die Alcidae von p. 900—918 bearbeitete John Cassin, und die Longipennes, Totipalmes und Colymbidae p. 820 bis 900, Georg N. Lawrence von Neu-York.

Gleichsam als Anhang zu dem eben besprochenen Werke erscheint: „United States and Mexican Boundary Survey" under the order of Lieutn. Col. W. H. Emory. Birds by Spencer F. Baird. 28 p. 4. Giebt weder Beschreibung noch Synonymie, wohl aber genaue Auskunft über den Ursprung jedes einzelnen Exemplars. Beigefügt sind Bemerkungen der Reisenden über die Lebensweise mancher Arten. Es zählt dieses Verzeichniss 225 Vögelarten von Mexiko und Texas auf.

Pr. Maximilian zu Wied fährt fort über die während seiner Reise in Nord-Amerika gesammelten Vögel ausführlichst zu berichten. Cab. Journ. für Ornithol. Diese Beschreibungen und Messungen haben um so mehr Werth, als sie grösstentheils an Ort und Stelle nach frischen Exemplaren entworfen wurden.

Dr. A. Armstrong's Werk: „A personal Narrative of the discovery of the North-West-Passage etc. (1 vol. 8. London 1857) enthält zahlreiche und zum Theil ganz interessante Notizen über während der langen Reise beobachtete Vögel.

Am nördlichen Ufer der Magelhaansstrasse sah man aus der Ferne neben ungeheuren Lamaheerden Myriaden von Schwimm- und Stelzvögeln versammelt, sämmtlich überragt von den hohen Gestalten der Emeu's (Rhea Darwinii?) l. c. p. 22. Was bedeuten dergleichen Monstreversammlungen verschiedenartiger Thiere an einem und demselben Orte? Unter den 31 an den Küsten des Polarmeers beobachteten Vögeln wird Grus canadensis, Corvus corax, *Caprimulgus* sp. und Lestris parasitica namhaft gemacht.

„Notes on Californian Birds" by Thomas Bridges, communicated with notes etc. by Phil. L. Sclater. Proceed. Zool. Soc. p. 1.

Nur 11 Arten, unter ihnen der schöne neue Melanerpes albolarvatus, welchen Bridges häufig in Trinity Valley antraf.

Dr. J. S. Newberry schrieb einen zoologischen Bericht über die Expedition des Lieutn. Williamson in Oregon

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und Californien. Reports of Explor. etc. Washingt. vol. VI. part 4.

P. L. Sclater: „Notes on some Birds from South Mexico.“ Proc. Zool. Soc. p. 95.

Umfasst 14 Arten, darunter Granatellus Sallaei; Dendrocolaptes St. Thomae, Myiadestes obscurus, dessen Verschiedenheit von dem überaus seltenen *M. Townsendii* erläutert wird, ferner Geotrygon albifacies Gray u. s. w. Sclater kennt jetzt im Ganzen etwa 354 Arten von Südmexiko.

P. L. Sclater: „On a collection of Birds received by M. A. Sallé from Oaxaca in South-Mexico.“ Proceed. Zool. Soc. p. 294. Diese Sammlungen Sallé's haben um so grösseres Interesse, als sie auf der Westseite Mexikos entstanden. Das Meiste stammt aus der Umgegend von Parada.

Wir heben hervor: Syrnium nebulosum, Nyctale acadica, Scops M'Callii, Petrochelidon Swainsonii Scl. (Melanogaster Sw.), Certhia mexicana, Campylorhynchus melanopterus, Cardellina rubrifrons, Sylvicola Townsendii Nutt., S. nigrescens Towns., S. olivacea Gir., Sitta carolinensis (kleinere Rasse), Atlapetes pileatus, Junco cinereus (der keineswegs = Struthus caniceps Woudh. ist), Contopus borealis, Chamaeospiza torquata (Dub.) u. s. w.

P. L. Sclater: „List of Birds collected by G. Cavendish Taylor in the republic of Honduras.“ Proceed. Zool. Soc. p. 356.

Es werden 39 Arten namhaft gemacht, unter ihnen Prionirhynchus carinatus, Cyanocitta coronata (mit blauer Haube), C. melanocyanea und eine Anzahl mexikanischer Arten.

H. de Saussure, „Observations sur les moeurs de divers oiseaux du Mexique.“ (Extr. de la Biblioth. univers. de Genève.) Giebt höchst interessante und zum Theil überraschende Aufschlüsse über die Lebensweise verschiedener Vögel des Mexikanischen Hochlandes, und zwar:

1) über die Spechte, 2) Colibris, 3) die Diglossa-Arten, 4) Geier und Falkoniden, namentlich über die Cathartes-Arten sehr ausführlich, über Circus histrionicus etc., 5) über die Tronpiale, Quiscalus macrourus, Molothrus aeneus etc., 6) über die Couroucous, Pharomachrus mocinno z. B., 7) über Crotophaga und 8) über die Hocco- und Penelope-Arten. Diese Beobachtungen verrathen durchweg den geübten und vorurtheilsfreien Beobachter.

In L. A. A. de Verteuils Werke „Trinidad, ils geo-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

graphy, natural resources, administration, present condition and prospects" ist der Abschnitt über die Vögel der Insel von Antoine Leotand bearbeitet. Es werden an 300 Arten erwähnt, unter ihnen auch Steatornis, dessen Vorkommen auf der Insel aber längst bekannt war.

J. M. Jones: „The naturalist in Bermuda," a sketch of the Geology, Zoology and Botany of that remarkable group of islands etc. Mitarbeiter des Verfasser's dieser sehr dankenswerthen Arbeit waren der uns Ornithologen wohlbekannte Major J. W. Wedderburne und M. Hurdis. In fast erschöpfender Weise haben uns die wiederholten Mittheilungen des ersteren in Sir William Jardine's „Contributions to Ornithology" mit den Vögeln der Bermudas bekannt gemacht. Die eigenthümliche Lage dieser Inselgruppe macht es erklärlich, dass die Avifauna derselben eine schwankende und wechselnde ist „je nachdem der Wind weht."

Einen werthvollen Beitrag zu unserer Kenntniss der Vögel Südamerika's liefert Burmeister in brieflichen Mittheilungen an Cabanis über die Ornithologie der Umgegend von Mendoza, Journ. f. Ornith. p. 152. Das in Rede stehende Gebiet ist bekanntlich von grossem geographischen und zoologischen Interesse, und die Sammlungen des geübten und in solchem Grade wissenschaftlich vorbereiteten Reisenden werden ohne Zweifel wesentlich nützen und bereichern.

P. L. Sclater: „Notes on a collection of Birds received by Mr. J. Verreaux of Paris from the Rio-Napo in Ecuador. Proceed. Zool. Soc. p. 59. Es gehört dieses erst kürzlich bekannter gewordene und mehr ausgebeutete Gebiet Mittelamerika's zoologisch betrachtet zu den reichsten der Erde, und die Bearbeitung dieser des Neuen so Viel enthaltenden umfangreichen Sammlungen hätte keinen besseren Händen anvertraut werden können, als eben denen Sclater's.

174 Arten. Es ist einigermassen überraschend, unter diesen *Dolichonyx oryzivorus* anzutreffen. Vergessen wir aber nicht, dass Azara diese (oder eine äusserst nahe verwandte ?) Art für Paraguay aufzählt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Australien und Polynesien.

In Nr. 1306 des wissenschaftlichen Journals l'Institut befindet sich ein Aufsatz Dr. Pucheran's betitelt: „Oiseaux des Isles Sandwich." Derselbe behandelt mehr allgemein den ganz eigenthümlichen und in sich specifisch abgeschlossenen Charakter der Vögelfauna jener isolirten Gruppe des stillen Meers. Peale's und Cassin's Arbeiten über die Vögel der United States Exploring Expedition blieben unberücksichtigt.

„Systematische Uebersicht der von Dr. Leichhard und seinem Begleiter J. Gilbert während einer Reise in N.-O.-Australien beobachteten Vögel" von E. A. Zuchold in Cab. Journal.

Accipitres.

Vulturidae. *Gyps fulvus* wurde von Jerdon in Dukhun gefunden. Blyth in litt.

Ueber *Vultur Kolbii* auf den Cycladen vergl. Erhard in Naum. Abbild. *Chathartes jota* Mol. Cass. Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 1.

Falconidae. In instructiver und anziehender Weise schildert A. Brehm „die Geieradler und ihr Leben" in den „Mittheilungen aus der Werkstätte der Natur," erstes und zweites Heft. Die Subspecies (?) werden gut beschrieben.

„Falconry in the valley of the Indus" by R. F. Burton 8. With 4 illustr. Kennen wir nur aus der Anzeige.

A. v. Pelzeln: „Ueber Gold- und Steinadler." Schrift. des zool.-botan. Vereins in Wien 1858. Mit Abbild. eines Exemplares zur Erläuterung des Ueberganges beider. Also nur eine Art nach v. Pelzeln! Sehr beachtenswerth.

P. L. Sclater: „Ueber die Variation in der Gestalt der Maxilla bei Raubvögeln. Proceed. Zool. Soc. p. 150.

E. Blyth in Calcutta erklärt sich sehr bestimmt gegen die Annahme der Gleichartigkeit der *Aquila naevioides* Afrikas mit der indischen *A. fulvescens* J. E. Gray. Ebenso bestreitet er, dass *Buteo rufinus* gleichartig sei mit *B. canescens* Hinterindiens. Journ. As. Soc. of Beng.

„Der Taubenhabicht (Astur palumbarius). Eine monographische Schilderung seines Lebens in der Vogelwelt. Von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pfarrer F. H. Snell. Jahrb. des Vereins für Naturk. im Herzogth. Nassau. No. 12. S. 342—356.

Neue Arten. *Falco dichrous* Erh. Naum. p. 25. Cycladen. Wird genau beschrieben. Steht peregrinus nahe, ist aber kaum stärker als subbuteo. Nistet in grossen Colonien auf Tragonisi und Stapodia. Lebensweise. — *Buteo fuliginosus* Scl. Proceed. Z. S. p. 356. Nördl. Mexiko. — *Buteo zonocercus* Scl. ib. Guatemala. Nahe verwandt ist B. albonotatus Gray (abbreviatus Cab.). — *Baza stenozona* G. R. Gray. Proc. Z. S. p. 169. Aru-Inseln. — *Accipiter poliocephalus* G. R. Gray ib. Aru-Inseln. Vergl. auch Ann. and Mag. Nat. Hist. p. 225.

Abbild. *Accipiter rufitorques* Peale Unit. St. Expl. Exped. Birds, pl. 2. — *Buteo varius* G. ib. pl. 3. fig. 1. — *Buteo ventralis* G. ib. fig. 2. — *Pandion solitarius* P. ib. pl. 4.

Ueber *Urubitinga schistacea* (Sundev.) und einige nächstverwandte Arten *zonura* Sh. und *anthracina* Licht. schreibt P. L. Sclater. Proc. Z. S. p. 128. — Die Raubvögelsammlung, welche Herr John Henry Gurney in Norwich aufgestellt hat, ist jetzt wohl die erste der Welt, und die grossartige und umsichtige Weise, in welcher derselbe seine Liebhaberei wissenschaftlich nutzbar zu machen sucht, verdient die grösste Beachtung und Anerkennung der Fachgelehrten.

Strigidae. Sclater beschreibt zuerst G. R. Gray's *Syrnium albitarse* von Bogota. Proceed. Z. S. p. 131.

Neue Art. *Scops usta* Scl. ib. p. 132. Ega am oberen Amazonas.

Ueber *Strix flammea* und Consorten schreibt L. Brehm: Naum. Heft 3. Er unterscheidet als Arten: 3) *S. splendens* Hempr., 2) *S. margaritata* Pr. von Würtenb. (= guttata Br.), 3) *S. paradoxa* B., 4) *S. Kirchhoffii* B. Spanien und 5) *S. maculata* B. Sennaar. Und *Athene:* 1) *A. longicauda* B. Java. 2) *A. major* B. Pommern! 3) *A. passerina* Boie. 4) *A. Vidalii* B. Südspanien. 5) *A. indigena* B. Unterägypten. 6) *A. intercedens* B. Algerien. 7) *A. meridionalis* Risso und 8) *A. ferruginea* B. Oberägypten.

Passeres.

Caprimulgidae. Abbild. *Stenopsis longirostris* Bp. Unit. St. Expl. Exped. Atl. pl. 13. fig. 2. — *Sten. parvulus* Gould ib. fig. 1. — *Nyctibius aethereus* Wied ib. pl. 14.

Cypselidae. Ueber die Cypseliden Cuba's schrieb Dr. Gundlach in Ann. of the Lyc. New-York, vol. VI. Er bespricht: 1) *C. collaris* Pr. Wied. 2) *C. niger* (Gm.), der wahrscheinlich gleichartig mit C. borealis Kennerly ist. 3) *Tachornis Iradii* Lemb. (bestimmt verschieden von dem phoenicobius Jamaicas).

Neue Art. *Collocalia hypoleuca* Gray. Proc. Z. S. p. 170. Aru-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Inseln. A. Bernstein: „Beitrag zur näheren Kenntniss der Gattung Collocalia." Act. Soc. Scient. Indo-Neerland. vol. II. mit Abbild. Batavia 1857.

Abbild. *Collocalia cinerea* (Gm.). Unit. St. Expl. Exped. Atl. pl. 12. fig. 4. — *Colloc. spodiopygia* Peale ib. fig. 3.

Hirundinidae. Neue Arten sind: *Hirundo lucida* Verr. Hartl. in Cab. Journ. p. 42. Casamanzeff. — *Atticora pileata* Gould. Proc. Z. S. p. 355. Guatemala. — *Chelidon cashmeriensis* Gould ib. Hinterindien.

Meropidae. Neu könnte sein: *Merops Boleslawskii* v. Pelz. Sitzungsber. d. Kais. Acad. Wiss. Wien. Naturw. Bd. 31. p. 329. Weisser Nil. Ganz wie *frenatus*, aber mit hochgelber Kehle.

Alcedinidae. Neue Arten: *Dacelo tyro* Gray, Proc. Z. S. p. 171. pl. 133. ♂ ♀. Aru-Inseln. — *Tanysiptera hydrocharis* Gray, ib. 172. Aru-Inseln. — *Cyanalcyon leucopygius* J. Verr. Salomoninseln.

Gray beschreibt auch eine Varietät von Halcyon sordida. Aru-Inseln.

Abbild. *Todirhamphus tuta.* Unit. St. Expl. Exped. Atl. pl. 15. — *Tod. vitiensis* P. ib. pl. 16. — *Tod. recurvirostris* Lafr. ib. pl. 17. — *Tod. divinus* ib pl. 18. — *Tod. occipitalis* Bl. ib. pl. 19. — *Tod. coronatus* Müll. ib. pl. 19. fig. 1.

Eurylaimidae. Ueber die Lebensweise von Psarisomus Dalhousiae, Serisomus lunatus, Corydun sumatranus und E. javanicus in Tenasserim schreibt Tickell Journ. As. Soc. of Beng. Alle sind sehr dumm und zutraulich.

Bucconidae. Neu ist: *Eubucco aurantiicollis* Sclat. Ann. and Mag. p. 235. Vom Ucayale, Rio-Javari.

Rhamphastidae. Neue Arten sind: *Selenidera spectabilis* Cass. Proceed. Ac. Philad. 1858. p. 178. Neugranada. — *Andigena spilorhynchus* Gould. Proc. Z. S. p. 149. Quito. Ecuador (Ann. p. 388).

Tenuirostres.

Upupidae. Als neu wird beschrieben: *Upupa nigripennis* Gould, Moore Catal. Birds E. J. House, vol. II. p. 725. Südindien, Deyradoon und Ceylon. (Auch epops kömmt in Indien vor.) Ist aber ohne Zweifel gleichartig mit U. ceylonensis Reichb. Handb. p. 320.

Promeropidae. Neue Art: *Irrisor Bollei* Hartl. Cab. Journ. p. 445. Westafrika.

Nectariniadae. Neue Art: *Arachnothera Temminkii* Moore Cat. Birds E. J. House, vol. II. p. 728. Südindien.

Trochilidae. Neu sollen sein: *Trochilus Idaliae* Bourc. Ann. Soc. Linn. du Lyon. nouv. ser. t. 3. Inneres Brasilien. — *T. aspasia*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bourc. ib. Neugranada. — *Phaetornis Moorei* Lawr. Ann. Lyc. New-York. vol. 6. Equador. — *Ph. villosus* Lawr. ib. — *Ph. atrimentalis* Lawr. ib. — *Ph. nigricinctus* Lawr. ib. — *Glaucis affinis* Lawr. ib. — *Campylopterus splendens* Lawr. ib. — *Jouleima frontalis* Lawr. ib. Diese Arten stammen sämmtlich aus Quito.

Heft 15 von Gould's Prachtwerk giebt die Abbildungen von: Eriocnemis derbianus, E. nigrivestis, E. Isaaksoni, Trochilus colubris, Phaetornis obscura, Ph. viridicaudata, Lampornis graminea, porphyrura, veraguensis; aurulenta, Prevosti, Cometes glyceria, Heliopaedica melanotis, Erythronota Edwardi und E. niveiventris.

Und Heft 16: Phaeolaema rubinoides, Heliodoxa jacula, Discura longicauda, Phaetornis superciliosa und cephalus, Sternoclyta cyanipectus, Thalurania furcata, columbica, venusta, eriphile, verticeps, Microchera albicoronata, Chrysobronchus virescens und viridicaudus Chrysuronia Eliciae.

Meliphagidae. Neu sind: *Dicaeum ignicolle* Gray, Proc. Z. S p. 173. Aru-Inseln. — *Myzomela nigrita* Gray, ib. Aru. — *Ptilotis megarhynchus* Gray, ib. Aru. — *Tropidorhynchus plumigenys* Gray, ib. p. 574. Ke-Inseln.

Abbild. *Moho angustipluma* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 11. fig. 1. — *Leptornis samoensis* Hombr. ib. pl. 11. fig. 2. — *Myzomela nigriventris* P. ib. pl. 12. fig. 1. — *Myzom. jugularis* Peale, ib. fig. 2.

Auch Prionochilus niger (Less.) sammelte Wallace auf den Aru-Inseln.

Certhiadae. Als neu wurden beschrieben: *Pteroptochus* (?) *albifrons* L. Landb. in diesem Arch. p. 273. Valdivia. „Kleiner als der Zaunkönig; mit silberweisser Kopfplatte." Sicher etwas Anderes. Ref. — *Upucerthia atacamensis* Philippi, ib. vol. 23. p. 263. Am Flusse St. Pedro de Atacama. — *Anabates melanopezus* Scl. Proc. Z. S. p. 61. Rio-Napo. — *A. pulvericolor* Lafr. Sclat. ib. — *Synallaxis brunneicaudalis* Lafr. Scl. ib. — *Synalluxis albigularis* Scl. ib. — *Thryothorus Berlandieri* Couch. Proc. A. Philad. und Baird Birds of N. Am. p. 362. Nordöstl. Mexiko. — *Harporhynchus crissalis* Henry ib. p. 351. Südlich. Felsengebirge. — *Furnarius minor* Natt. v. Pelzeln, Sitzungsber. Wien. Acad. Wiss. Bd. 31. p. 321. Rio Vadeira in Brasilien. — *Anumbius ferrugineigula* v. Pelz. ib. p. 323. Cap Horn. — *Troglodytes brunneicollis* Scl. Proc. Z. S. p. 297. Oaxaca.

Abbild. *Pholidornis Rushiae* (Cass.) in Proc. Acad. N. Sc. Philad. 1858. pl. 1. fig. bon.

v. Pelzeln giebt l. c. eine Beschreibung des Nestes von *Furnarius leucopus* Sw.

Bemerkungen über das Nest von *Sitta syriaca* von Marchese Oratio Antinori: Naum. p. 429. Nistet im Gebirge um Magnesia.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Höchst interessante Aufschlüsse über die Fortpflanzung von Menura superba giebt L. Becker in Melbourne. Cab. Journ. p. 390. Der Vogel nistet in dem sehr hochgelegenen Waldreviere am oberen Yarra-Yarra. Nest und Eier werden beschrieben. (Transact. Philos. Instit. of Victoria 1857. Art. 15.)

Dentirostres.

Lusciniadae. Neue Arten: *Parus occidentalis* Baird, Birds of N. Am. p. 391. — *Parus subviridis* Tickell, Journ. As. Soc. of Beng. Einzige Art in Tenassarim. Höhen von 3500'. — *Parus Jerdoni* Bl. ib. Aug. 1856. Von Bombay. Ist xanthogenys Jerdon's, aber nicht Vig. — *Zosterops tincta* Gray, Proc. Zool. Soc. p. 174. Aru-Inseln. — *Gerygone chrysogaster* Gray, ib. Louisiadearchipel. — *Stoparola deserti* Loche, Rev. p. 293. pl. 11. fig. 1. Südalgerien. — *Malurus saharae* Loche, ib. p. 295. Algerische Sahara. pl. 11. fig. 2. — *Phylloscopus viridipennis* Tickell, Journ. As. S. B. l. c. Tenasserim. — *Copsychus pica* Natt. v. Pelz. Sitzungsber. Wien. Acad. Wiss Bd. 31. p. 323. Madagascar. — *Kittacincla albiventris* Bl. Journ. As. Soc. Beng. 1858. Mai Andamanen.

Abbild. *Aegithalus flavifrons* Cass. in Proceed. Ac. Philad. 1858. pl. 1. fig. 2. — *Zosterops flaviceps* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 10. fig. 4.

„Die Sänger Spaniens" von Dr. A. Brehm, Cab. Journ.

Turdidae. (Formicarinae). Neu scheinen zu sein: *Alcippe modesta* Gray, Proc. Z. S. p. 175. — Aru-Inseln. — *Turdinus crispifrons* Bl. Journ. As. Soc. Beng. Tenasserim. — *Turdinus brevicaudatus* Bl. ib. Tenasserim. — *Thamnophilus aethiops* Scl. Proc. Z. S. p. 65 Rio-Napo. — *Thamnophilus capitalis* Scl. ib. Rio-Napo. — *Dasithamnus leucostictus* Scl. ib. Rio-Napo. — *Pyriglena serra* Scl. ib. Rio-Napo. — *Pyriglena maculicaudis* Scl. ib. p. 247. Trinidad. — *Heterocnemis albigularis* Scl. ib. p. 67. Rio-Napo. — *Hypocnemis schistacea* Scl. ib. p. 252. — *Formicivora erytrocerca* Scl. ib. pl. 142. Brasilien? — *Cercomacra nigricans* Scl. ib. p. 245. St. Martha. — *Formivivora Boukardi* Scl. ib. p. 300. Acatepec. — *Conopophaga torrida* Scl. ib. Rio-Napo. — *Grallaria flavirostris* Scl. ib. Rio-Napo. — *Grallaria fulvirentris* Scl. ib. Rio-Napo. — *Myrmelastes plumbeus* Scl. ib. pl. 143. Rio-Javari. — *M. nigerrimus* Scl. ib. 275. Oberer Amazonas.

Abbild. *Myrmotherula surinamensis* (Lath.) in Proceed. Zool. Soc. pl. 141. fig. 1. — *M. multostriata* Scl. ib. fig. 2 u. 3. — *Thamnophilus amazonicus* Scl. ib. pl. 139.

Zu den besten Arbeiten, deren dieser Bericht zu gedenken hat, zählen wir ohne Zögern P. L. Sclater's: Syn-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

opsis of the American Ant-Birds (Formicariidae). Proceed. Zool. Soc. p. 202 und p. 232. Der erste Theil behandelt die Thamnophilinen: Thamnophilus 36 sp., Pygiptila 2 sp., Dasithamnus 7 sp. und Thamnomanes 2 sp. Der zweite die Formicivorinae: Herpsilochmus 3 sp., Myrmotherula 14 sp., Formicivora 14 sp., Psilorhamphus 1 sp., Rhamphocaenus 3 sp., Cercomacra 5 sp., Pyriglena 5 sp., Heterocnemis 1 sp., Myrmeciza 6 sp. und Hypocnemis 12 sp. Und ein dritter (p. 272) die Formicariinae: Pithys 3 sp., Gymnocichla 1 sp. (nudiceps Cass.), Myrmelastes 2 sp., Rhopoterpe 1 sp., Phlogopsis 2 sp., Formicarius 5 sp., Chamaeza 4 sp., Grallaria 15 sp.. Grallaricula 4 sp., Conopophaga 10 sp. und Corythopis 2 sp, Im Ganzen 160 Arten, vertheilt in 26 Gattungen. Jede Art ist vollständig beschrieben. Synonymie und geographische Verbreitung sind erschöpfend behandelt.

(Turdinae). Neu: *Malacocichla maculata* Scl. Proc. Zool. S. p. 64. Rio-Napn. — *Turdus ustulatus* Baird, l. c. p. 215. Oregon. — *Turdus Aliciae* Baird, ib. Oberer Missouri. — *Mimus leucospilus* Natt. v. Pelz. l. c. Chile. — *Toxostoma dorsalis* Henry, Proc. Ac. Philad. p. 117. Neumexico. — de Graaf beschreibt ein in Holland gefangenes Exemplar von Turdus sibiricus. Bouvstoff. Faun. van Nederl. II. p. 311.

(Timaliinae). Neu sind: *Pomatorhinus albogularis* Tickell, Journ. As. Soc. Beng. Tenasserim. Nahe verwandt mit P. rubiginosus von Sikkim und mit P. Phayrei von Arrakan. — *Garrulax strepitans* Tickell, ib. Tenasserim. Bis 5000′ hoch. — *Garrulax melanostigma* Tickell, ib. Bis 7500′ hoch.

Ueber die Lebensweise von Pomatorhinus ruficeps nob. berichtet anziehend G. Krefft: Proceed. Zool. Soc. p. 352. Scheint fast ausschliesslich die Polygonium-Flats des Murray zu bewohnen.

Abbild. *Garrulax perspicillatus* (Gm.), Macao. In Perr. Japan Expedit. vol. II. fig. opt.

(Pycnonotinae). Neu: *Andropadus erythropterus* G. R. Gray, Hartl. Proc. Z. S. p. 292. Ashantee. — *Trichophorus cinerascens* Hartl. ib. p. 293. Ashantee.

Abbild. *Ixos haemorhous* von China in Perry Japan Exped. vol. II. fig. opt. — *Microscelis tristis* Unit. Stat. Expl. Exped. Atl. Birds pl. 7. fig. 4.

Muscicapidae. Als neu wurden beschrieben: *Stenostira plumbea* Verr. Hartl. Cab. Journ. p. 41. Casamanse. — *Ripidura atripennis* Gray, Proc. Z. S. p. 175. Aru-Inseln. — *Rh. maculipectus* Gray, ib.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

p. 176. Aru-Inseln. — *Rh. hyperythra* Gr. ib. p. 176. Aru-Inseln. — *Rh. assimilis* Gray, ib. Ke-Inseln. — *Machaerirhynchus xanthogenys* Gray, ib. p. 176. Aru-Inseln. — *Myiagra lucida* Gray, ib. Louisiade-archipel. — *Piezorhynchus rufolateralis* Gray, ib. p. 176. Aru-Inseln. — *Monarcha griseogularis* Gray. ib. Aru-Inseln. — *Myiagra leucura* Gray, ib. p. 178. Ke-Inseln. — *Myiagra melanoptera* Gray, ib. Louisiadegruppe. — *Microeca flavovirescens* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Monarcha castaneiventris* J. Verreaux Rev. p. 304. Navigatorinseln.

Abbild. *Muscipeta cyaniceps* Cass. Unit. St. Expl. Exped. Atl. Birds, pl. 9. fig. 1. — *Rhipidura nebulosa* Peale, ib. pl. 9. fig. 2. — *Phaeornis obscura* (Gm.) ib. pl. 9. fig. 3.

Tyrannidae. Neue Arten. *Neochloe brevipennis* Scl. Ann. p. 239. Orizaba. — *Culicivora fernandeziana* Philippi in diesem Arch. p. 265. Insel Juan Fernandez. — *Culicivora Lembeyi* Gundl. Ann. Lyc. of New-York. Oestl. Cuba. — *Teretristis Forusi* Gundl. Ann. Lyc. New-York. VI. Cuba. Mit T. Fernandinae nahe verwandt. — *Todirostrum picatum* Scl. Proc. Z. S. p. 70. Rio-Napo. — *Cyclorhynchus aequinoctialis* Scl. ib. Rio-Napo. — *Platyrhynchus coronatus* Scl. ib. Rio-Napo. — *Elaenia luteiventris* Scl. ib. Rio-Napo. — *Empidonax Hammondii* Baird, Birds of N. Am. p. 199. Neumexiko. — *Tyrannus Couchii* Baird, ib. Nordöstl. Mexiko. — *Tyrannula Hammondii* de Vesey, Proc. Acad. Philad. p. 117. Fort Tejon in Californien.

Die Unterschiede zwischen Muscivora regia (Gm.) und M. Swainsonii entwickelt v. Pelzeln: Sitzungsber. Wien. Acad. Wiss. Bd. 31. p. 3. Das Vaterland der ersteren Art ist Cajenne, das südöstl. Brasilien, Gebirge am Rio branco nach Natterer u. s. w.

Ampelidae. Neu scheinen zu sein: *Vireo Cassinii* de Vesey bei Baird l. c. p. 346. Californien. Auch Proceed. Acad. Philad. p. 117. — *Pteruthius aeralatus* Tick. Journ. As. Soc. of Beng. Tenasserim, 3500—4000′ hoch. — *Pachycephala griseiceps* Gray, Proc. Z. S. p. 178. Aru-Inseln. — *Pachycephala rufipennis* Gray, ib. Ke-Inseln. — *P.* (?) *monacha* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Campephaga caeruleogrisea* Gray ib. Aru-Inseln. — *Campephaga polygrammica* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Dicrurus assimilis* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Dicrurus melaenornis* Gray, ib. Ke-Inseln. — *Bombycilla Mariae* Coinde, Yukatan, Mexiko. Sclater hält diese Art einfach für *americana*.

Abbild. *Eiopsaltria flavifrons* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Atl. Birds, pl. 10. fig. 1. — *E. icteroides* Peale, ib. fig. 3. — *E. albifrons* P. ib. fig. 2.

Ueber Myiadestes Elisabethae schreibt sehr ausführlich und instructiv Gundlach in Ann. Lyc. of N.-Y. VI. Wie sämmtliche congenerische Arten singt dieser Vogel vortrefflich.

Ueber die Lebensweise von Calyptomena viridis in Tenasserim berichtet Capt. Tickell: Journ. As. Soc. of Beng.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. v. Nordmann: „Zur Fortpflanzungsgeschichte von Bombycilla garrula." Cab. Journ. p. 307.

Laniadae. Neu sind: *Myiolestes aruensis* Gray, Proc. Z. S. p. 180. Aru-Inseln. — *Myiolestes Gouldii* Gray, ib. Brownsriver in Nord-Australien und Bernardinseln. — *Myiolestes griseatus* Gray, ib. Cap York und Dunksinsel. — *Cracticus personatus* Temm. ib. Aru-Inseln. — *Dryoscopus Turatii* J. Verr. Rev. p. 304. pl. 7. Senegal. — *Telephonus minutus* Hartl. Proc. Z. S. p. 292. Ashantee.

W. Pässler: „Ueber die verschiedene Färbung der Eier von Lanius collurio." Cab. Journ. 1858. p. 43.

Conirostres.

Corvidae. Neue Arten. *Corvus caurinus* Baird, Birds of Amer. p. 569. Nordwestküste. — *Cyanocitta Woodhousei* Baird, ib. p. 585. Centrallinie der Rocky Mountains bis zum Tafellande Mexiko's. — *Corvus sinensis* Gould, Catal. East Ind. House II. p. 556. Shanghae. — *Corvus tenuirostris* Moure, ib. p. 558. Bombay.

Pucheran hält Cyanocorax Geoffroyi für gleichartig mit Pica Beecheyi Vig. Aber die von Eydoux und Gervais abgebildete „Pica Beecheyi" sei ein ganz anderer weiterer Nachforschung bedürftiger Vogel. — Ebenders. über Pica cyanea und eine merkwürdige Abweichung in der Länge der ersten Schwinge. Puch. Observat. ornith. in Rev. zool. p. 196.

A. Hansmann: „Zur Naturgeschichte der korallenschnäbligen Alpendohle." Naum. p 67.

Abbild. *Corvus ruficollis* Less. in Unit. St. Expl. Exped. Birds, pl. 5. — *C. hawaiensis* Peale, ib. pl. 6.

Paradiseidae. Ueber eine lokale Var. der *Paradisea apoda* auf den Aru-Inseln vergl. G. R. Gray Proc. Z. S. p. 181.

Semioptera Wallacei ist ein prachtvoller neuer Paradiesvogel, welchen der kühne englische Reisende und Naturforscher R. Wallace auf der Insel Batchian entdeckt hat.

Sturnidae. Neue Arten. *Onychognathus Hartlaubii* G. R. Gray, Proc. Z. Soc. p. 291. Fernando Po. — *Amydrus Tristramii* Sclat. Ann. p. 465. Hebronthal in Palästina. Steht dem fulvipennis Afrika's sehr nahe und nimmt als Repräsentant dieser ächt afrikanischen Form in Syrien ein besonderes Interesse in Anspruch. — *Ptilonorhynchus melanotis* Gray, Proc. Z. S. p. 181. Aru-Inseln. — *Calornis virescens* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Iuida Lessonii* Puch. Rev. zool. Fernando Po.

Abbild. *Heterornis sericea* (Gm.) auf pl. 5 der Perr. Japan Exped. — *Aplonis marginata* Gould, Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 7. fig. 1. — *Apl. brevirostris* Peale, ib. fig. 2.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pucheran bringt eine ausführliche und kritische Mittheilung über verschiedene Lamprotorninen der Pariser Sammlung. Rev. p. 246. So über den ächten Lamprocolius nitens, über L. phoenicopterus u. s. w. Ref. veröffentlichte einen Commentar zu diesen Bemerkungen Pucheran's, Rev. p. 346. Wir kennen: Pholidauges 1 sp., Notauges 4 sp., Lamprocolius 15 sp., Lamprotornis 5 sp., Onychognathus 2 sp., Amydrus 4 sp., Oligomydrus 1 sp. und Pilorhinus 1 sp.

Fringillidae. (Tanagrinae.) Sclater's schönes monographisches Kupferwerk über die Gattung *Calliste* ist mit dem 4ten Hefte zum Schlusse gekommen. Es entspricht durchweg den Erwartungen, welche man an den gefeierten Namen des Verfassers stellen konnte.

Neu sind: *Creurgops vertiealis* J. Verr. Sclat. Proc. Zool. Soc. p. 73. pl. 132. fig. 2. Rio-Napo. — *Euchaetes coccineus* J. Verr. Sclat. ib. pl. 132. fig. 1. — *Chlorospingus castaneicollis* Scl. Proc. p. 293. Peru? — *Calliste cyanotis* Scl. ib. Inneres Peru. — *Calliste larinia* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 178. Isthmus von Darien. — *Pipilo albicollis* Scl. Proc. p. 304. Oaxaca. — *Pipilo megalonyx* Baird, Birds of Am. p. 515. Südküste Californiens.

(Fringillinae). Neu sind: *Zonotrichia Botteri* Scl. Proc. p. 239. Orizaba. — *Ammodromus Samuelis* Baird, ib. p. 455. Californien. — *Junco dorsalis* Henry, Proc. Ac. Phil. p. 117. Neumexiko. — *Melospiza Heermanni* Baird l. c. p. 478. Californien. — *Melospiza Gouldii* Baird, ib. p. 479. Californien. — *Munia leucogastroides* Moore, Catal. East Ind. H. H. p. 510. Java.

Ueber Metoponia pusilla (Pall.) schreibt Blyth im Journ. As. Soc. Beng. von 1855. Nach Capt. Hutton im Winter um Masuri. Im Sommer nach Speke in Spiti und Ladakh in Höhen von 10—13000 F.

„Der wilde Canarienvogel." Eine Biographie von Dr. C. Bolle mit Abbildungen nach Bädeker. Cab. Journ. für Ornith. Eine Arbeit, die jeder Freund der Ornithologie mit grossem und ungetheiltem Vergnügen lesen wird.

Poephila Paddoni Macgill. von Neucaledonien (Ann. and Mag. p. 264) ist nicht neu, sondern gleichartig mit Fringilla psittacea Gm. und Fr. pulchella Forst.

Ueber *Passerculus anthinus* und *P. alaudinus* vergl. Baird l. c. p. 445.

(Emberizinae). Neu ist: *Plectrophanes melanomus* Baird, Birds of Am. p. 436. Tafelland von Mexiko.

Eine schöne Abbildung von *Emberiza cinerea* Strickl. enthält

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sir W. Jardine's voluminöses „Memoir of H. E. Strickland." Ohne Zweifel eine gute Art.

(Alaudinae). Gut und kritisch schreibt über indische und afrikanische Lerchen E. Blyth im Journ. As. Soc. of Beng. von 1855. Miraffra flavicollis M'Clell. sei nur foem. von Emberiza aureola.

L. Brehm: „Ueber Haubenlerchen" in Naum. Heft 3. Zahlreiche Arten und Rassen beschrieben, so *Galerida Theclae* aus Spanien, *Galerida abyssinica* Pr. v. Würtemberg, *G. flava* aus Sennaar u. s. w.

(Pyrrhulinae). Neu ist: *Crithagra Hartlaubii* Bolle, Cab. Journ. p. 345. Westafrika.

Abbild. *Erythrura cyanovirens* Peale, Unit. St. Expl. Exp. Atl. Birds, pl. 8. fig. 2. — *Erythr. Pealei* Hartl. ib. fig. 1. — *Pipilopsis ruficeps* Str. ib. pl. 7. fig. 3.

Buceridae. Neu ist *Buceros Tickellii* Blyth, Journ. As. Soc. of Beng. Tenasserim. Lebensweise.

Ref. bearbeitete Livingstone's merkwürdige Beobachtungen über die Fortpflanzung von *B. erythrorhynchus* für Cab. Journ. unter dem Titel: Eine Wochenstube in der Ornithologie.

Capt. Tickell sah mit eigenen Augen, wie der grosse *Buceros cavatus* sein Weibchen behufs der Incubation einmauerte, eine Beobachtung, die Rev. Mason in seinem Werke über Burmah bestätigt. Man vergleiche noch über diese wundervolle Eigenthümlichkeit der Nashornvögel: Catal. Birds East Ind. House vol. II. p. 584 (B. cavatus), p. 588 (B. coronatus Bodd.) und 598 (B. plicatus Lath.).

Scansores.

Psittacidae. Ch. de Sonancé: „Iconographie des Perroquets etc." erscheint in langsamen Fortsetzungen. Es erschienen bis jetzt 12 Lieferungen. Die Abbildungen lassen zum Theil zu wünschen übrig, der Text ist sehr gut gearbeitet.

Eine kritisch-monographische Uebersicht der Gattung Palaeornis giebt E. Blyth im Journ. As. Soc. of Beng. Dec. 1857. Er kennt 13 Arten.

Neue Arten sind: *Eclectus polychlorus* Gray, Proc. Zool. Soc. p. 182. Aru-Inseln. — *Chalcopsitta rubrifrons* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Trichoglossus nigrogularis* Gray, ib. p. 183. Aru-Inseln. — *Trichoglossus coccineifrons* Gray, ib. Aru-Inseln. — *Tr. ochrocephalus* Blyth, Journ. As. Soc. Beng. 1858. Neuguinea. — *Eos fuscata* Bl., ib. Neuguinea. — *Psittacus (Geoffroyus) aruensis* Gray, l. c. — *Psittacus capistratus* G. R. Gray, ib. Ke-Inseln. — *Trichoglossus immarginatus*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Blyth, l. c. Neuguinea? — *Cacatua cyanopis* Blyth ib. Neuguinea. — *Palaeornis affinis* Gould, Birds of Asia XII. pl. 11. — *Microsittace Souancei* J. Verr. Rev. et Mag. p. 437. pl. 12. fig. 604.

Abbild. *Chrysotis mercenarius* Tschudi in Rev. et Mag. p. 313. pl. 17. — *Aspromictus splendens* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Atl. pl. 20. — *A. personatus* Gr. ib. pl. 21.

P. L. Selater: „Verzeichniss der in den Zoological Gardens in London lebenden Papageien." Naum. Heft 3. Wir zählten selbst 77 Arten.

Picidae. H. de Saussure berichtet über die wundervollen Instincte von *Colaptes rubricatus* auf den Höhen des Vulkans Pizarro in Mexiko. Bibl. univ. de Genève. Arch. Sc. phys. et nat. 1858. pl. 4. Ganz ähnliches bei Cassin über *Melanerpes*. Bolle stellte diese Beobachtungen zusammen für Cab. Journ. für Ornith. p. 316.

Neue Arten sind: *Celeopicus Verreauxii* Malh. Rev. p. 8. Ecuador. Aehnlich dem C. grammicus Malh. Mem. Soc. roy. de Liége 1845. p 69. — *Magopicus trachelopyrus* Malh. Mem. Soc. d'hist. nat. Mos. 1857. — *Picus Luciani* Malh. ib. — *P. mandarinus* Malh. ib. — *P. assimilis* Malh. ib. — *P. scindeanus* Gould, Moore Cat. Birds E. J. Comp. II. p. 671. Shikarpore und Scinde. Dem medius zunächst. — *Melanerpes rubrigularis* Scl. Proc. Zool. Soc. p. 2. pl. 131. Ist = P. Williamsonii, Newberry Rep. Calif. Oreg. Route, VI. 1857. pl. 34. fig. 1. Gattung Sphyrapicus Baird. — *Colaptes chrysocaulosus* Gundl. Ann. Lyc. Nat. Hist. New-York. vol. VI. Febr. Cuba. — *Picoides dorsalis* Baird, l. c. p. 100. Rocky-Mountains.

Ueber die nordamerikanischen Spechte vergleiche man Baird Birds of N. Am. Zu P. villosus gehören als Synonyme Phillipsii, Auduboni und Martinae.

Von A. Malherbe's so sehnlich erwartetem Werke über die Spechte ist leider noch immer nichts erschienen!!

Cuculidae. Dr. E. Oppel in Leipzig: „Beiträge zur Kenntniss des Cuculus canorus." Cab. Journ. p. 201. Behandelt ausführlich Anatomisches und zwar zunächst Osteologie und Splanchnologie des Kukuks. Die Theorie Herissant's, dass der Kukuk nicht zu brüten vermöge, weil sein Magen ungewöhnlich weit nach hinten und unmittelbar unter den Bauchdecken liegt, also bei Anfüllung mit Speise durch Druck auf die Eier Schmerzen oder Krankheit erzeugen müsste, findet ihre ausführliche Beleuchtung und Bestätigung. — Eyton will dagegen bei den Cuculiden Knochen entdeckt haben analog gewissen den Marsupialien angehörigen Knochen: „a peculiar process attached to the ischium." Sehr entwickelt erscheint diese Bildung bei Turacus giganteus. Ann. and Mag. of Nat. hist. p. 457.

Neue Arten. *Diplopterus excellens* Scl. Proc. Zool. Soc. p. 240.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mexiko. (Sallé.) — *Centropus spilopterus* Gray, Proc. Z. S. p. 184. Ke-Inseln. — *Cuculus assimilis* Gray ib. Aru-Inseln. — *Cuculus megarhynchus* Gray ib. Aru-Inseln.

Nach Capt. Tickell ist die Iris beim ♂ von Phoenicophaeus curvirostris cobaltblau, beim ♀ orange. Journ. As. Soc. Beng.

Abbild. *Cuculus fucatus* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Atl. pl. 21. fig. 1. — *Cuc. simus* P. ib. fig. 2. — *Eudynamis tahitiensis* ib. pl. 22. fig. 2. — *Centropus melanops* Less. ib. fig. 1.

Columbae.

C. L. Brehm: „Die Naturgeschichte und Zucht der Tauben, oder vollständige Beschreibung aller europäischen wilden und zahmen Taubenarten und ihrer Abänderungen, Wohnorte, Sitte, Nahrung, Fortpflanzung, Behandlung etc.“ 177 S. Weimar 1857.

Behandelt ziemlich erschöpfend: Palumbus torquatus, Ectopistes migratorius, Turtur auritus, rufidorsalis, cyanonotus, senegalensis, rufescens und pygmaeus, Aplopelia nisoria, semitorquata, erythrophrys, vinacea und intercedens, Palumboena oenas, Columba livia, glauconotus, elegans und unicolor.

E. Blyth schreibt sehr instructiv über die indischen Tauben als Repräsentanten der vier Hauptformen europäischer Tauben: turtur, palumbus, oenas und livia. Journ. As. Soc. of Beng. 1857. — Schon früher hatte derselbe Bemerkungen über die wilden Arten der Turteltaube veröffentlicht, ib. 1855.

Pfarrer F. H. Snell: „Neue Beobachtungen über die Nahrung der Tauben.“ Jahrb. des Vereins für Naturk. in Nassau. Heft 12. p. 357. Mehr landwirthschaftlich.

Neue Arten. *Ptilinopus prasinorhous* Gray, Proc. Z. S. p. 185. Ke-Inseln. — *Ptilinopus Wallacei* Gray ib. p. 185. pl. 136. Aru-Inseln. — *Ptilinopus aurantiifrons* Gray ib. pl. 137. Aru-Inseln. — *Ptilinopus coronatulus* Gray ib. pl. 138. Aru-Inseln. — *Ptilinopus iozonus* Gray ib. p. 186. Aru-Inseln. — *Carpophaga spilorhoa* Gray ib. Aru-Inseln. — *Columba aenicapilla* Blyth l. c. (= Eversmanni Bp.?)

Abbild. *Columba castaneiceps* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 23. — *Carpophaga aurorae* P. ib. pl. 24. — *Carp. Wilkesii* P. ib. pl. 25. — *Carp. latrans* P. ib. pl. 26. — *Carp. microcera* Bp. ib. pl. 29. — *Carp. bicolor* Sc. ib. pl. 28. — *Carp. Pickeringii* Cass. ib. pl. 27. — *Ptilinopus purpuratus* ib. pl. 30. — *Ptil. fasciatus* P. ib. pl. 31. — *Ptil. coralensis* P. ib. pl. 32. — *Ptil. Perousii* P. ib. pl. 33. — *Didunculus strigirostris* (Jard.) ib. pl. 34.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gallinae.

Interessante obgleich nur kurze Notizen über Tetraogallus caucasicus enthält Th. Kotschy's Buch: Reise in den cilicischen Taurus p. 441 und 546. Kotschy preist wiederholt den herrlichen Stimmruf des grosses Vogel's.

T. C. Eyton: „On the skeleton of the Sheath-bill (Chionis alba)." Proceed. Z. S. p. 99. Eyton möchte Chionis im Systeme neben Glareola setzen; sternum, caput und pelvis seien bei beiden Formen auffallend ähnlich.

Neue Arten sind: *Diardigallus fasciolatus* Blyth, Journ. Asiat. Soc. of Beng. Mai 1858. Habitat? — *Arboricola brunneipectus* Blyth l. c. 1855. Tenasserim. — *Arboricola intermedia* Blyth ib. Arrakan. — *Ortalida M'Callii* Baird, Birds of Am. p. 611. Ist vetula bei Lawrence und poliocephala bei Cassin. — *Penelope cujubi* Natt. v. Pelz. Sitzungsber. Wien. Acad. Wiss. Band 31. p. 328. Para. — *Lagopus hemileucurus* Gould Spitzbergen. Proc. Z. S. p. 354. Die einzige dort vorkommende Art.

v. Pelzeln veröffentlicht noch l. c. Joh. Natterer's handschriftliche Bemerkungen über Penelope pipile und Penelope cumanensis (Gm.).

Ueber Bonasa Sabini vergl. Baird, Birds of N. Amer. p. 631.

Abbild. *Gallus tahiticus* P. cap. in Unit. St. Expl. Exped. Birds p. 291.

Struthiones.

J. E. Gray: Ueber das Ei des Mooruck (Casuarius Bennettii) in Proceed. Z. S. p. 271. Zwei ziemlich verschiedene unzweifelhaft ächte Eier sind abgebildet auf Tafel 144.

Ausführliches über den Strauss (Struthio camelus) bringt das Bullet. de la Soc. Imper. d'acclimat. de France.

Grallae.

Charadriadae. Eine neue Art ist *Aegialites nivosa* Cass. bei Baird. Birds of Amer. p. 696. Californien.

Baird scheint an der Artselbständigkeit von *Strepsilas melanocephalus* zu zweifeln. l. c. p. 702.

Derselbe möchte nur Haematopus niger (Pall.) als einzige schwarze nordamerikanische Art zulassen.

Gruidae. Unsere vielseitig bestrittene Ansicht, dass *Grus hoyana* Cass. nur ein jüngerer Vogel von *Grus americana* sei, findet ihre volle Bestätigung bei Baird l. c. p. 654.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Als neu beschreibt Cassin: *Grus fraterculus*, Baird l. c. p. 656. Kleiner als Gr. canadensis und mit weit dunkleren Primärschwingen. Von Albuquerque in Neumexiko.

Ardeidae. Blyth erkennt Affinitätsbeziehungen zwischen Scopus und Balaeniceps. Journ. As. Soc. Beng. 1855.

Interessante Aufschlüsse über die Fortpflanzung von *Leptoptilos argala* verdanken wir Tickell und Frith ibid.

Neue Arten. Ardeola Payesii J. Verr. Hartl. in Cab. Journ. p. 42 Casamansafluss in Senegambien. — *Ardea Würdemanni* Baird, Birds of N. Amer. p. 669. Florida. Steht A. herodias nahe, ist aber weit grösser.

Scolopacidae. John Wolley, der englische Reisende und Naturforscher, schreibt über das Meckern (neighing) der Schnepfen und über den systematischen Werth der Zahl der Steuerfedern bei denselben. Proc. Z. S. p. 199 mit Abbild. Mewes entdeckte zuerst das Musikalische der Schwanzfedern. Namentlich scheint die äusserste den eigenthümlichen Ton hervorzubringen. Es werden zahlreiche diese Ansicht bestätigende Versuche mitgetheilt.

Marchese Oratio Antinori berichtet über einen wunderbar starken Schnepfenzug im Januar 1858 in der Nähe von Smyrna. Cabanis Journ.

Das Museum zu Calcutta erhielt auf einmal vier Exemplare des seltenen Eurinorhynchus pygmaeus von Chittagong: Journ. As. Soc. Beng.

Actitis macularia scheint häufiger an den Küsten des adriatischen Meeres vorzukommen. Naum. p. 167.

Neu scheinen zu sein: *Tolanus chilensis* Philippi in Trosch. Arch. für Naturg. p. 264. Wie glottis, aber grösser. — *Tringa Cooperi* Baird, Birds of Amer. p. 716. Long Island.

Abbild. *Numenius tahitiensis* (Gm.) in Perr. Japan Expedit. vol. II. ♂ ad. — *Scolopax meridionalis* Peale, Unit. St. Expl. Exped. Birds pl. 35. fig. 1. — *Numenius femoralis* Peale ib. pl. 37. — *Tringa parvirostris* P. ib. pl. 38. fig. 2.

Peale's Scolopax Holmesii ist nach Cassin = auclandica Gray und Peale's Scol. pectinicauda = Scol. stenura Temm. — Limosa Foxii P. = L. novae Zelandiae Gray.

Rallidae. Neue Arten. *Rallus uliginosus* Philippi in Trosch. Arch. p. 83. Santiago in Chile. Scheint dem mustelinus Licht. sehr ähnlich zu sein. (= ?). — *Rallus Salinasi* Phil. l. c. 1857. p. 262. Südchili. — *Rallina tricolor* Gray, Proc. Zool. Soc. p. 188. Aru-Inseln.

Abbild. *Zapornia umbrina* Cass. (spilonota Gould bei Peale) in Unit. Stat. Expl. Exped. Birds pl. 35. — *Fulica alai* Peale ib. pl. 36.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anseres.

Anatidae. Ueber Chloephaga magellanica berichtet nach den lebenden Exemplaren des zoologischen Gartens P. L. Sclater, Proceed. Z. S. p. 289. Beim ♂ sind die Beine schwarz, beim ♀ gelb. Eier.

Neue Arten. *Anser frontalis* Baird Birds of N. Am. p. 762. (? Ref.) Inneres Nordamerika. — *Pelionetta Trowbridgii* Baird l. c. p. 806. Californien. Der perspicillata zunächst stehend. — *Anas Rüppellii* Blyth, Journ. As. Soc. Beng. 1855. Blyth entwickelt die Unterschiede von der poecilorhyncha Centralafrika's.

Alcidae. Englische Ornithologen haben einmal wieder in Island nach *Alca impennis* gesucht, ohne indessen von diesem Vogel selbst irgendwo frische Spuren entdecken zu können. Wohl aber stiessen sie auf zahlreiche Knochen dieser Art auf alten Feuerstätten. Wenn Alca impennis nicht, wie sehr wahrscheinlich, ganz ausgestorben ist, so hat man diese Art auf dem unzugänglichsten der geographischen Gebiete, auf der Ostküste Grönland's zu suchen. Sclater in litt.

Abbild. *Uria columba* Pall. Unit. Stat. Expl. Exped. Birds pl. 38. fig. 1. p. 346. Cassin unterscheidet diese Art bestimmt von grylle. Zahlreiche Exemplare von der Küste von Oregon. Auch Spencer F. Baird hält diesen Vogel für eine selbständige Art, (Birds of N. Amer. p. 912) und bezieht Reichenbach's Figur von U. Mandtii Handb. pl. 4. fig. 47 auf dieselbe.

Pelecanidae. Auch v. Homeyer hält Phalacrocarax Desmarestii für eine gute Art. Cab. Journ. p. 237.

E. Cavendish Taylor: Ueber das Ei der Fregatte gesammelt in Fonsekabay am stillen Meere. Proc. Z. S. p. 318.

Neu: *Pelecanus inflatifrons* E. Blyth, Journ. As. Soc. Beng. 1856. Lebend in Calcutta; dem javanicus ähnlich.

Procellaridae. Abbild. *Thalassidroma lineata* Peale, Unit. Stat. Expl. Exped. Birds pl. 39. — *Procellaria parvirostris* Peale ib. pl. 40. — *Proc. rostrata* Peale ib. pl. 41. — *Proc. nivea* Gm. ib. pl. 42.

Laridae. Neue Arten sind: *Larus Suckleyi* Lawrence, Ann. Lyc of Nat. Hist. New-York. vol. VI. Febr. Von Puget-Sound. Baird Birds of N. Am. p. 848. — *Rissa septentrionalis* Lawr. l. c. Puget-Sound. Baird l. c. p. 854.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: 25-2

Autor(en)/Author(s): Hartlaub Gustav [Carl Johann]

Artikel/Article: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1858. 24-55